

Fahrrad-Urlaub mit der ganzen Familie

Die Fantastischen Fünf

Wohin in den Sommerurlaub? Die Kinder wollen ans Meer und in den Pool des All-Inclusive-Hotels. Die Eltern bevorzugen einen aktiven Urlaub. Sie wollen sich den Alltag aus den Beinen strampeln. Um die Kleinen von der Strandmuschel auf den Fahrradsattel zu locken, braucht es gute Argumente. Und die gibt es hier. Also: Ab in den Radurlaub mit Kindern! Sie werden es lieben.

„Wenn schon biken, dann aber bitte bergab!“: Der Bikepark Serfaus-Fiss-Ladis

Serfaus, Fiss und Ladis haben seit jeher ein Herz für Kinder. Daher auch das Motto der drei Tiroler Bergdörfer: „We are family!“ Und dass das nicht nur so dahingesagt ist, beweist die Ferienregion jeden Sommer aufs Neue – mit einem Bikepark von internationalem Renommee. Der befindet sich direkt zwischen Fiss und Serfaus und hält für jeden Geschmack und Anspruch den perfekten Trail bereit. Die Anlage ist in Training Area, Kids Park, Pumptrack, Slopestyle mit Landing Bag und Chill Area eingeteilt und bietet für jeden die passenden Steilkurven, Sprünge und flowigen Northshore-Elemente. Profis gehen im *Bikepark Serfaus-Fiss-Ladis* richtig in die Luft, aber auch Einsteiger und Familien mit Kindern können sich hier bei der Waldbahn an den Sport herantasten. Und falls Mama und Papa mal den fast schon weltbekannten *Zirbentrail* absurfen wollen, „parken“ sie die Kurzen in der Kinderbetreuung. Hier gibt’s alles, nur keine Smartphones ...

„Ich will Spaß, Spannung und See!“: Rund um Zell am See-Kaprun – auch mit Anhänger

Erfahrene Eltern wissen: Wasser funktioniert bei kleinen Kindern immer! Umso feiner, wenn eine Ferienregion wie Zell am See-Kaprun einen großen und glasklaren Entspannungs- und Badesee quasi in Steinchenwurfentfernung zum Hotel hat. Baden bzw. Wasser in allen Aggregatzuständen ist aber nur eines von vielen Argumenten für die Ferienregion zwischen Kitzsteinhorn-Gletscher, Schmittenhöhe und Zeller See. Ein anderes - und jetzt alle aktiven Eltern aufgepasst - ist das wohl umfassendste Bike-Angebot im Salzburger Land. Egal ob Rennrad, Trekking-, Gravel- oder Mountainbike: In Zell am See-Kaprun kommt jeder auf seine Kosten. Einmal mit dem Rad (oder E-Bike) um den Zeller See gehört da natürlich zum Pflichtprogramm. Quasi alle Highlights zwischen Zell am See und Kaprun sind mit dem Fahrrad erreichbar. Und die Kleinen lassen sich von Papa im Anhänger chauffieren. Das Auto kann Urlaub in der Hotelgarage machen. Oder gleich zu Hause bleiben, denn Zell am See-Kaprun ist bestens an das internationale Schienennetz angebunden.

„Wo Deutschland am besten schmeckt – und fährt“: Biken in Baiersbronn im Hochschwarzwald

Wie heißt die Hauptstadt Deutschlands? Baiersbronn! Die Gemeinde im Nordschwarzwald ist die Gourmethauptstadt Deutschlands. Nirgendwo im Lande funkeln so viele (Michelin-)Sterne auf so kleinem Raum. Großen Raum dagegen haben alle, die sich in den Fahrradsattel schwingen. Denn was Baiersbronn für Feinschmecker, ist Baiersbronn auch für Mountainbiker und E-Mountainbiker: die (insgeheime) Hauptstadt Deutschlands. Zugegeben: Anderswo mögen die Trails anspruchsvoller und länger sein, aber nirgendwo sind sie genussvoller und entspannter. Tipp für Familien mit Kindern: die „Kids-Tonbach-Tour“. Die ist auch für kleine MTB-Anfänger geeignet und bietet jede Menge Übungen mit kindgerechten Bike-Challenges. Für Spannung (und spielerische Verbesserung der Fahrtechnik) sorgen u. a. Holzstege und ein Pumptrack. Keine Sorge: auf „Chicken Ways“ können die Elemente easy umfahren werden.

„Ich liebe Berge. Aber hasse Bergabgehen.“: Der neue Biketrailpark „Silva Trails“ in Galtür Galtür ist im Winter der Himmel für Skitourengeher. Und im Sommer für Wanderer und Bergsteiger. Und bald auch für Mountainbiker. Im Sommer 2024 eröffnet nämlich der neue Trailpark namens „Silva Trails“. Herzstück des neuen Parks ist ein Trail, der sich auf fast sieben Kilometern Länge von der Alpkogelbahn-Berg- zur Talstation hinabschlängelt. Unterwegs wollen jede Menge flowiger Kurven und Northshore-Elemente abgesurft werden. Schwierigkeitsbereich S0 bis S2 bedeutet für Familien: Einsteiger können risikoarm dahinsausen und Aufsteiger finden auch die eine oder andere knifflige Stelle. Fördern durch Fordern! Nicht genug? Von der Bergstation schwindelt sich ein 1,4 Kilometer langer Trail der Schwierigkeitsstufe S0 bis S3 bis ins Ziel Faulbrunn Alm. Drei weitere Trails sind bereits in Planung. Immer noch nicht genug? Unten in Galtür wartet ein 800 m² großer Pumptrack ...

„Hochspannung und Tiefenentspannung auf der Sonnenseite“: die Tiroler Zugspitz Arena

Ein typischer Sommertag in der Tiroler Zugspitz Arena schaut in etwa so aus: Raus aus den Federn, rauf auf den Berg (nach dem Frühstück im Wellnesshotel mit der Grubigsteinbahn) und runter auf dem legendären „Blindseetrail“ zum gleichnamigen See. Wieder zurück in Lermoos, geht's schnurstracks in die „Skill Area“ an der Grubigstein-Talstation. Hier können sich Ein- und Aufsteiger an höhere Fahrtechnikweihen herantasten und am eigenen Leib erfahren, was S0 bis S3 bedeutet. Nach dem Nachmittagseis im „Italia Due“ heißt es: pumpen! Genau, im „Pumptrack“ im Lusspark. Diese Wellenbahn ist die neue Pilgerstätte für Fans von Mountainbikes, BMX-Rädern und Mini-Scootern. Wer den Dreh heraus hat, beschleunigt nicht durch Treten, sondern durch geschicktes „Pumpen“ – also dynamisches Hochdrücken des Körpers aus der Tiefe. Erschöpfung garantiert! Nur gut, dass morgen ein neuer Tag wartet!